

## **Anmerkungen zu den Leistungsbilanzen von CDU und Bündnis 90/Die Grünen:**

### Wohnungen:

In Münster sind zwar in den letzten Jahren neue Wohnungen entstanden, es sind aber die falschen: Während Anfang 2008 noch 10.169 Sozialwohnungen in Münster vorhanden waren, waren es 2018 schon über 2.000 Sozialwohnungen weniger. In 2028 wird Münster 25% weniger Sozialwohnungen als 2008 haben, wenn wir, wie es derzeit gemäß Schwarz-Grün Beschlusslage ist, nur 300 Sozialwohnungen jährlich zubauen. Das liegt daran, dass jedes Jahr auch Wohnungen aus der Sozialbindung herausfallen. Zugleich zeigt eine neue Wohnbaustudie des Instituts der deutschen Wirtschaft (IW) auf, dass unsere Stadt in den vergangenen Jahren nur zu 61 Prozent den tatsächlichen Gesamt-Wohnungsbedarf decken konnte: Zwischen 2016 – 2018 fehlten 2.450 Wohnungen pro Jahr! Mietwohnen ist dabei immer teurer geworden, mit einem Anstieg um 23,4 Prozent / m<sup>2</sup> zwischen 2010 – 2018. Das alles zeigt: Münster wächst, aber der Anteil insbesondere an bezahlbarem Wohnraum nicht, sondern geht sogar zurück. Ein Armutszeugnis und eine völlig verfehlte Wohnungspolitik!

In diesem Jahr haben wir erreicht, dass der Rat einen Aufstellungsbeschluss für eine Milieuschutzsatzung (Soziale Erhaltungssatzung) im Hansa-/Hafen-/Herz-Jesu-Viertel gefasst hat, nachdem Schwarz-Grün eine Entscheidung jahrelang in die Warteschleife geschickt hat. Zudem wurde auf unseren Antrag hin die Wohnraumschutzsatzung verlängert, mit der eine Zweckentfremdung von Wohnraum verhindert werden soll.

### Digitalisierung:

Die Breitbandanbindung in unserer Stadt lässt immer noch zu wünschen übrig. Es gibt nach wie vor viele weiße Flecken, mit unter 30 Mbit-Versorgung, für die der Ausbaustarttermin z. T. noch nicht einmal feststeht. Wir brauchen daher eine gemeinsame Strategie zwischen Stadt, Stadtwerken und Telekom als großem Partner, um eine optimale Breitbandversorgung im gesamten Stadtgebiet herstellen zu können.

Bei der Digitalisierung unserer Schulen liegen wir im NRW-Vergleich weit abgeschlagen. So kommen laut WDR-Umfrage in Münster nur drei Tablets und 2,3 Laptops auf 100 Schülerinnen und Schüler. Zudem bitten einzelne Schulen bereits um Spenden bei Eltern, um für die notwendige digitale Ausstattung zu sorgen. Nachdem bereits viele Schulen im Land Mittel aus dem DigitalPakt Schule abgerufen haben, lassen Bewerbungen aus Münster weiter auf sich warten. Dabei müssen Fördermittel bis Ende nächsten Jahres abgerufen werden. Weit abgeschlagen sind die Berufskollegs, für die jetzt erst der Medienentwicklungsplan entwickelt werden kann und deren Breitbandanbindung erst noch abgeschlossen werden muss.

### Mobilität:

Der Ansatz für eine echte Verkehrswende fehlt. Für den Masterplan Mobilität 2035plus wurden bereits viele Millionen Euro von Schwarz-Grün für die letzten Haushalte verplant, allerdings verbleibt der angekündigte große Masterplan derzeit noch in „vorbereitenden Schritten“. In den vergangenen fünf Jahren wurde zudem nicht eine einzige Busvorrangspur neu geschaffen, stattdessen der vierspurige Ausbau des Kolde-Rings insbesondere zugunsten des Autoverkehrs beschlossen. Die teure Roteinfärbung von Fahrradstraßen, die Schwarz-Grün beschlossen hat und jetzt an verschiedenen Stellen umgesetzt wird, hat (derzeit) keinerlei Nutzen für die Förderung des Fahrradverkehrs, sondern führt im Gegenteil dazu, dass die Geschwindigkeit des Autoverkehrs und der Durchgangsverkehr

sogar noch zugenommen haben. Eine Förderung des Radverkehrs hat sich auch nicht bei der Schaffung neuer Fahrradstellplätze niedergeschlagen: Das Projekt Fahrradparken im Parkhaus Bremer Platz ist gescheitert. Stattdessen müssen Fahrräder noch immer auf Gehwegen und an Betonklötzen abgestellt werden, weil moderne Abstellmöglichkeiten insbesondere in der Innenstadt fehlen.

#### Klimaschutz:

Seit Beschluss des Handlungsprogramms Klimaschutz 2030, das verschiedene Maßnahmen einschließlich Modellmaßnahmen im Rahmen des Masterplans 2035plus sowie Förderung von Photovoltaik und zur Sanierung von Gebäuden vorsieht, wurden bisher lediglich ein Programm zur Förderung von Lastenrädern – ohne soziale Förderkriterien - sowie neue Gebäudeleitlinien einschließlich Wärmedämmstandards als gemeinsamer Antrag von SPD und Grünen beschlossen. Die Verkehrswende stockt seit Jahren. Stattdessen nehmen Staus auf unseren Straßen zu, dadurch dass immer mehr Familien ins Umland ziehen und zum Arbeiten einpendeln müssen. Mehr Grünflächen, z. B. durch Anreize zum Rückbau von Schottergärten oder von asphaltierten städtischen Flächen, wie wir es bereits vor einiger Zeit beantragt haben, sind nicht entstanden. Die von Schwarz-Grün 2016 im Rahmen einer Änderung des Flächennutzungsplans aufs Gleis gesetzte Windkraftanlage an der Haskenau ist bis heute ein Fall für die Verwaltungsgerichte und hat kaum Wind produziert.

#### Sport:

Die Rahmenbedingungen für ein neues Südbad wurden bereits 2016 durch Schwarz-Grün beschlossen. Seitdem gibt es noch nicht einmal einen Starttermin für die Bauarbeiten. Für die städtischen Bäder gibt es zwar ein Attraktivitätskonzept, das beschlossen wurde, aber noch immer fehlt es insbesondere an ausreichend Personal und erweiterten Öffnungszeiten für die Bäder. Die CDU sah schon vor Jahren die ersten Bagger an der Hammer Straße für die Sanierung und den Ausbau des Preußenstadions rollen. Bis zur Wahl gibt es aber noch nicht einmal den Beschluss für einen Architektenwettbewerb, sondern lediglich eine erste Machbarkeitsstudie, die bereits nach Erscheinen Zankapfel zwischen den Fraktionen von CDU und Grünen über die Verwendung der eingestellten Haushaltsmittel war.

#### Soziales:

Erst im Mai 2020 hat der Rat mit Mehrheit beschlossen, sicherer Hafen für geflüchtete Menschen zu werden. Dem vorangegangen waren mehrere Anträge (u. a. der SPD) und öffentliche Initiativen von Bürgerinnen und Bürgern. Nach mehreren Anträgen unsererseits für die Teilnahme am Förderprogramm Soziale Stadt, soll nun endlich in diesem Jahr ein Antrag auf Förderung für den Stadtteil Coerde gestellt werden. Für Berg Fidel liegt seit zwei Jahren ein Antrag vor. Insbesondere die Wohnsituation in den bestehenden LEG-Liegenschaften hat sich nicht verbessert. Günstigere Buspreise gibt es nur im Abo ab 8 Uhr. Stattdessen sind die Buspreise, z. B. für Einzelfahrten, in den vergangenen Jahren immer weiter erhöht worden – mit den Stimmen von CDU und Grünen.

#### Finanzen / Haushalt / Stellenplan / Wirtschaft:

Unter Schwarz-Grün ist die Zahl der Personalstellen in den vergangenen 5 Jahren um knapp 1.000 angewachsen. Trotzdem nehmen die Prüfung von Bauanfragen und die Erteilung von Baugenehmigungen immer noch überdurchschnittlich viel Zeit in Anspruch. Die Höhe der Investitionskredite wird in 2020 prognostiziert um ca. 100 Mio. Euro seit 2019 steigen und damit einen neuen Höchststand erreichen.

Eine Lösung für das „Hafencenter“ wurde erst gefunden, nachdem die SPD das Konzept einer Markthalle mit dem Investor verhandelt und durchgesetzt hat.